

Rumänien



Mitte November besuchte ein kleineres Einsatzteam für fünf Tage Rumänien. Bei einem Trainingsweekend wurden die verschiedenen Teams aus Transsilvanien zusammengezogen, um sie taktisch und technisch weiter zu bringen.

In verschiedenen Meetings mit den Leitern der Teams wurden Abmachungen zum Start einer ersten regionalen, rumänischen Meisterschaft getroffen. Nun sind wir gespannt, wie der von Februar bis Juni geplante Titelkampf anlaufen wird.

Südamerika und Karibik

Immer wieder erreichen uns Nachrichten und Bilder, welche von Trainings, Spielen und Turnieren berichten. Vor allem in den beiden Ländern Peru und Ecuador, in welchen wir schon etwas länger tätig sind, zeichnet sich ein nächster Entwicklungsschritt ab. Im Rahmen unserer „Adoptiere-einen-Coach“-Aktion konnte in Peru bereits ein lokaler Koordinator engagiert werden und auch in Ecuador wäre eine vertrauenswürdige Person bereit diese Aufgabe zu übernehmen.



Dass ein lokaler Koordinator den Projekten neuen Schwung verleiht, können wir in Peru bereits nach wenigen Monaten feststellen. Von Dezember bis Mai wird in der Region Trujillo nun erstmals eine Meisterschaft organisiert. In einer Hin- und Rückrunde spielen sechs Teams um den Titel. Von unserer Seite her sind auch im nächsten Jahr einige Einsätze auf dem amerikanischen Kontinent geplant.

 Hilfst du mit, einen unserer Koordinatoren zu unterstützen? www.floorball4all.ch/coach

Benefizanlass in Biglen

Ende Oktober fand bereits zum vierten Mal das beliebte Benefizturnier in Biglen statt. 21 Teams massen sich in den Kategorien ‚Mixed‘ und ‚Herren‘ - darunter auch zahlreiche ehemalige Einsatzteams, die den Tag zum Anlass nahmen, wieder einmal gemeinsam etwas zu unternehmen. Abends nahmen dann rund 50 Personen am gemütlichen Benefizdinner teil. Nebst einem feinen Viergangmenü sorgten auch einige Rückblicke und Interviews mit Direktbetroffenen für eine angenehme, heitere Stimmung.

 Rückblick und Bilder Benefizanlass: www.floorball4all.ch/benefiz-2017

Einsatzplanung 2018

Soeben sind die ersten Grobausschreibungen für die Einsätze im 2018 herausgekommen. Wiederum steht ein farbenfrohes Einsatzjahr bevor und wir freuen uns, wenn möglichst alle diese Teameinsätze stattfinden können.

Melde dich doch bei uns, wenn du genauere Infos zum einen oder anderen Einsatz bekommen möchtest. Die Detailausschreibungen folgen in den nächsten Wochen (fortlaufend).

 Die aktuellen Einsätze unter www.floorball4all.ch/einsaetze

Floorball4all Jahreskalender

Bestelle jetzt den beliebten Jahreskalender 2018 in sieben verschiedenen Farben und Sujets! Einfach online bestellen unter www.floorball4all.ch/kalender2018

Bestellungen bis am 20.12.17 werden garantiert vor Weihnachten ausgeliefert!

Liebe Freunde, Gönner und Sponsoren



Am Ende eines weiteren bewegten Jahres schaue ich dankbar zurück. Ein Schwerpunkt lag darin, in den einzelnen Ländern einen Schritt weiterzukommen. So leiteten wir Ausbilderkurse mit dem Ziel, die Leute vor Ort zu befähigen, selber Trainerkurse durchzuführen und die Arbeit von Floor-

ball4all weiterzuentwickeln. Ich war gespannt auf diesen Kurs in Ecuador. Lassen sich Menschen dafür finden? Im Sommer durfte ich einen ersten Kurs in Quito durchführen. Die Teilnehmer begleiteten uns danach in den beiden Kursen in Tabacundo und Esmeraldas. Sie unterstützten uns tatkräftig und es war eine Freude zu sehen, wie sie Fortschritte erzielten. Nach vier Jahren Aufbauarbeit in Ecuador dürfen wir erste Früchte sehen.

Erfreulicherweise konnten auch in einigen Ländern Koordinatoren für die Unihockeyarbeit gefunden werden. Wir unterstützen sie finanziell und durch Coaching. So ist die Entwicklung in den einzelnen Ländern vor Ort möglich.

Es gab auch schwierige Momente, dann wenn es galt Meinungsverschiedenheiten unter den einzelnen Teams zu schlichten. In den Gesprächen konnten alte Verletzungen angesprochen werden und Lösungsansätze gefunden werden. Nun liegt es an den einzelnen Parteien, diese auch umzusetzen.

Es liegt mir sehr am Herzen allen Spendern, Gönnern, Sponsoren, Materiallieferanten und Clubs für ihre Unterstützung zu danken. Ohne diese könnten wir die Projekte nicht finanzieren. Ein herzliches Dankeschön auch allen Einsatzleitern und Einsatzteilnehmern. Sie haben durch ihren zeitlichen und finanziellen Einsatz dazu beigetragen, dass wir wieder in verschiedenen Ländern aktiv Kurse durchführen konnten. Ein Dank gehört auch den Mitarbeitern und den Vorstandsmitgliedern, die das Ganze mittragen.

So schliesse ich dankbar das Jahr 2017 ab und bin bereits gespannt, was uns das neue Jahr bringen wird.

Hans Peter Koller, Präsident

Stetig vorwärts - auf alten und neuen Pfaden

Ein intensives Einsatzjahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Wir halten inne und schauen zurück. Was durften unsere Projekte alles bewegen? Ein Fühlen des (Unihockey-)Pulses auf vier Kontinenten.



Durchstarten in Osteuropa

Natürlich sind die Voraussetzungen (Materialtransporte, Hallen, Eishockeytradition, ...) in Ländern wie Rumänien, Moldawien und der Ukraine ideal, dass Unihockeyprojekte gelingen können. Trotzdem ist es beeindruckend, wie sich in diesen Ländern der Unihockeyvirus weiterverbreitet hat.

Zwei U12-Teams aus der Südostukraine (Melitopol) durften im Juli an den Prague Games teilnehmen - und schlugen sich trotz zweitägiger Car- und Zugreise und schmalen Kader sehr gut. Auch die funktionierende Meisterschaft in diesem riesigen Land (80% der Teams entwachsen den Floorball4all-Kursen), sowie die immer grösser werdende Präsenz von ukrainischen Teams an internationalen Anlässen zeigt, wie sich die Investition in dieses Land und unsere Trainer seit 10 Jahren auszahlt.

In Rumänien dürfen wir den Aufbau einer ersten überregionalen Meisterschaft begleiten. Wir sind gespannt, wer den ersten Meisterschaftspokal in die Luft stemmen kann.

Beharrliche Arbeit in Lateinamerika

Am 19. November fand in Brasilien das alljährliche durch die ABF (Brasilianischer Unihockeyverband) organisierte, offizielle Meisterschaftsturnier statt. Im Final standen sich die Hockstars aus Curitiba und das Team ‚Arca‘ aus São Paulo gegenüber. Beides sind Floorball4all-Teams, die aus Sozialprojekten in den Brennpunkten der beiden Städte entstammen. Schlussendlich setzten sich die Hockstars im Final durch und dürfen sich nun offiziell brasilianischer Meister nennen.

Auch in Peru, Bolivien und Ecuador kommen die Unihockeyarbeiten stetig voran. Während man in Peru eine regionale Meisterschaft aufbauen will, steht in Bolivien die weitere Etablierung der angelaufenen Projekte im Vordergrund. Dabei spielen auch die staatlichen Schulen eine grosse Rolle.

Die beharrliche Arbeit zusammen mit unseren lokalen Partnern zahlt sich also vielerorts mehr und mehr aus.

20 Schulen und brüchige Bälle in Nepal

Wöchentlich leiten unsere fünf Unihockeytrainer in Pokhara Trainings in nicht weniger als 20 Schulen. So spielen mehrere Hundert Kinder wöchentlich Floorball. Dies ist auch dem Niveau der bestehenden Teams anzumerken. Diese entwickeln sich sowohl technisch wie taktisch extrem schnell und in die richtige

Richtung.

Auch im tropischen Tiefland (Chitwan) führen unsere Coaches regelmässige Trainings durch. Am mehrmals jährlich durchgeführten Schulturnier nehmen jeweils gegen dreissig Teams teil.

Diese Entwicklung im Land des Himalayas stimmt uns zuversichtlich. Besonders freuen uns die Geschichten verschiedener ehemaliger Strassenkinder, die dank des Unihockeys Schritte aus der Hoffnungslosigkeit machen dürfen und im Sport Leiterqualitäten und ihre Persönlichkeit entwickeln. Einziger Wermutstropfen der intensiven Unihockeybewegung in Nepal: Dadurch, dass die Spiele und Trainings meist auf Hartplätzen oder auf Staub-Sand-Boden stattfinden, sind besonders die Bälle heftigen Zusatzbelastungen ausgesetzt. So müssen wir regelmässig die Teams mit Nachschub beliefern.

Container für Haïti

Leider wird über Weihnachten/Neujahr dieses Jahres kein Teameinsatz in Haïti stattfinden können. Zu wenig Schweizer Einsatzteilnehmende mochten sich dafür die wertvollen Weihnachts- und Altjahrswochentage freibehalten. So planen wir im kommenden April einen neuerlichen Ausbildungskurs in Port-au-Prince.

Punkto Materialtransport nach Haïti zeichnet sich wiederum eine gute Lösung ab. Es besteht die Möglichkeit, dass wir wie bereits vor zwei Jahren einen Teil eines Schiffscontainers mit Unihockeymaterial füllen können.

Alles in allem erreichen uns auch aus der Karibik erfreuliche Meldungen über weitergeführte Trainings und lokale Turniere. Die Bemühungen der letzten beiden Jahre scheinen auch hier langsam aber sicher Früchte zu zeigen.



Floorball4all-Konferenz im Herbst 2018

Immer wieder werden wir nach Einsätzen gefragt, ob man es unseren lokalen Koordinatoren nicht ermöglichen könnte, in die Schweiz zu reisen um hier einiges Neues übers Unihockey zu lernen. Dieser Gedanke ist zwar verlockend, birgt aber auch einige grosse Gefahren und Hindernisse in sich.

Im Herbst 2018 planen wir nun etwas, was es so noch nie gab: eine internationale Floorball4all-Konferenz. Wir möchten unsere 8-12 Landeskoordinatoren für zehn Tage in die Schweiz holen, während dieser Zeit mit ihnen Trainings und Spiele besuchen, sie schulen, untereinander austauschen und so ein starkes, internationales Netzwerk aufbauen.

Falls du mithelfen möchtest, einem Landeskoordinator einen Teil der anfallenden Kosten (Flug, Aufenthalt) mitzufinanzieren, dann freut uns das natürlich. Nimm mit uns Kontakt auf oder vermerke deine Spende mit „Konferenz und [Name]“. Im Rahmen des Benefizturniers vom 27. Oktober 2018 oder zwischen dem 20.-30. Oktober 2018 wird es Gelegenheit geben, die unterstützten Koordinatoren zu treffen und/oder kennen zu lernen.

Nähere Infos zum Projekt oder zur „Adoptiere-einen-Coach“-Aktion erhältst du laufend unter www.floorball4all.ch/coach. Wir bedanken uns herzlich für deine Unterstützung!